

Datenschutz und Transparenz

Der Fragebogen ist anonym und nur die erfassten Ergebnisse werden veröffentlicht.

Stadtöffentliche Veranstaltungen, Zwischenberichte und Pressemitteilungen werden Sie laufend über den aktuellen Stand und den Arbeitsfortschritt unterrichten.

Regelmäßig finden Sie auch Informationen zum aktuellen Stand auf unserer Website unter www.stek-wiblingen.ulm.de

Moderation und Begleitung

Die Begleitung des Stadtteilentwicklungskonzepts und die Moderation der geplanten Bürgerveranstaltungen übernimmt das „Bürogemeinschaft Sippel | Buff - Netzwerk für Planung und Kommunikation“ aus Stuttgart. Sie unterstützen uns dabei, den Dialog zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung optimal zu strukturieren und die Qualität des Gesamtprojekts zu sichern.

Ansprechpartner für Ihre Fragen

Stadt Ulm

Hauptabteilung Stadtplanung, Umwelt, Baurecht
Abteilung Strategische Planung
Herr Christian Sydow

Münchner Straße 2 | 89073 Ulm
Telefon: 0731/161-6144
Fax: 0731/161-1630
Email: stek-wiblingen@ulm.de
www.stek-wiblingen.ulm.de



Bürgerbeteiligung in Wiblingen

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Your opinion is important to us!

ВАШЕ МНЕНИЕ ВАЖНО ДЛЯ НАС!

Fikriniz bizim için önemlidir!

رأيك مهمنا!



Motivation

Warum ein Stadtteilentwicklungskonzept für Wiblingen?

Ein Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) definiert die langfristigen Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte für den Stadtteil. Dabei werden Defizite und Probleme, aber auch Potenziale und Qualitäten des Stadtteils erfasst und ganzheitlich betrachtet.

Gemeinsam mit den Wiblinger Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und Kommunalpolitik sollen Ideen für Handlungsansätze und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden, die dann zu einem zukunftsfähigen Konzept für den Stadtteil Wiblingen zusammengeführt werden. Folgende Themen sollen dabei betrachtet werden:

- **Wohnen in Wiblingen**
- **Gemeinsam in Wiblingen**
- **Erholen in Wiblingen**
- **Angebote in Wiblingen**
- **Unterwegs in Wiblingen**

Aber auch die grundsätzliche Frage nach der Identität von Wiblingen soll aufgegriffen werden: Was macht den Stadtteil für Sie im Besonderen aus? Was verbinden Sie mit Wiblingen? Was treibt die Wiblinger gemeinsam voran? Und auch wie wirkt Wiblingen nach außen? Und passen diese Eindrücke zusammen?

Vorgehen

Schritt für Schritt zum Konzept

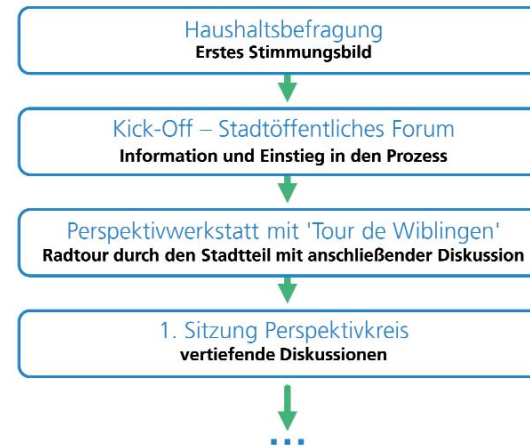
1. Befragung – Stimmungsbild einholen

Zunächst werden alle Wiblinger Haushalte befragt, um auszuloten, wo stehen wir und wo drückt den Wiblingern der „Schuh“. Wir freuen uns, wenn Sie den Fragebogen in Ihrem Haushalt gemeinsam diskutieren und ausfüllen. Die Befragung und Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym. Die Ergebnisse werden in einem öffentlichen Bürgerforum am 9. Oktober 2019 vorgestellt. Das eingeholte Stimmungsbild bildet die Grundlage für den Einstieg in den nachfolgenden Dialog mit der Bürgerschaft und wird dann in weiteren Veranstaltungen vertiefend diskutiert.

2. Beteiligungsveranstaltungen – Perspektiven gemeinsam entwickeln

Im zweiten Schritt gilt es herauszufinden, wo besteht konkret Handlungsbedarf in Wiblingen. Darauf aufbauend sollen Handlungssätze formuliert und entsprechende Projektideen entwickelt werden, um den Stadtteil für die weitere Zukunft gut aufzustellen. Über verschiedene Beteiligungsformate sollen die aufgeworfenen Themen und Ansätze gemeinsame ausformuliert werden.

ERSTE SCHRITTE IM BETEILIGUNGSPROZESS:



Parallel zu den verschiedenen Beteiligungsveranstaltungen wird ein fester Teilnehmerkreis, der „**Perspektivkreis**“, mit ca. 40 Mitgliedern den Prozess kontinuierlich begleiten. In diesem Perspektivkreis wird eine bunte Mischung aus Vertreterinnen und Vertretern von möglichst vielen Gruppierungen im Stadtteil eingehend über die Themen der Stadtteilentwicklung diskutieren. Wichtig dabei ist, dass auch Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Dafür sind 17 Plätze vorgesehen (bei großem Interesse entscheidet das Los). Um einen möglichst repräsentativen Teilnehmerkreis aus der Bevölkerung zu erhalten,

werden beim Auslosen die Aspekte Wohnort (Teilquartier), Alter und Geschlecht berücksichtigt. Aus jedem der sechs abgegrenzten Teilquartiere – siehe hierzu Fragebogen oder Antwortkarte – sollen jeweils mindestens zwei Personen ausgelost werden.

Den wesentlichen Kern der sogenannten Konzeptionsphase stellt die „**Perspektivwerkstatt**“ am 19. Oktober 2019 dar. Dabei ist eine Radtour durch den Stadtteil geplant um im Anschluss gemeinsam über den Stadtteil diskutieren zu können.

Bei der Perspektivwerkstatt sollen ca. 80 Teilnehmer*innen mitmachen können, wie im Perspektivkreis sollen auch hier Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertretern von möglichst vielen Gruppierungen im Stadtteil teilnehmen (auch hier wird bei zu vielen Bewerber*innen gelost). Die Teilnahme der Mitglieder des Perspektivkreises an der Perspektivwerkstatt ist wünschenswert, stellt aber keine Voraussetzung dar.

Für eine aktive Mitarbeit in der Perspektivwerkstatt und im Perspektivkreis können Sie sich mit der beigefügten Antwortkarte bewerben.

3. Leitbild – Ergebnisse festhalten

Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung werden mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat ausführlich besprochen und in einem gemeinsam erarbeiteten Leitbild zusammengefasst, dem Stadtteilentwicklungskonzept. Darin werden Zielsetzungen dargestellt, besondere Projekte und Maßnahmen für die Stadtteilentwicklung benannt und – sofern möglich – in einem Plan dargestellt.